

Sitzungsvorlage

öffentlich

Amt:	Amt für Bauwesen und Liegenschaften	Datum:	15.01.2020
Bearbeiter:	Torsten Schillinger	Vorlage-Nr.:	SV/016/2020
		Az.:	

Gremium	Termin	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	28.01.2020	Entscheidung	öffentlich

Neugestaltung der öffentlichen Verkehrs- und Freiraumfläche zwischen der Sparkasse Salem-Heiligenberg und dem neuen Rathaus - und Marktplatz

I. Sachvortrag

Im Zuge der Neugestaltung der neuen Gemeinde Mitte wird auch die Sparkasse Salem-Heiligenberg ihre Außenanlage mit zugehörigen Parkplätzen neu ordnen und anlegen.

Neben einer klaren Trennung von Kunden- und Mitarbeiterparkplätzen soll der Freiraumbereich des Sparkassenareals dem gegenüberliegenden Rathaus- und Marktplatz angepasst werden. Die Platzflächen sollen dabei mit dem gleichen Natursteinpflaster wie in der neuen Gemeinde Mitte ausgeführt werden.

Ziel und Aufgabe soll es sein, den südlichen Bereich der Schlosseeallee mit dem neuen Geschäfts- und Dienstleistungsquartier zu verbinden, um gestalterisch einen neuen, attraktiven und einheitlichen Aufenthalts- und Nahversorgungsbereich zu erhalten.

Zwischen dem Grundstück der Sparkasse Salem - Heiligenberg und der Schlosseeallee verläuft ein Geh- und Radweg mit Bushaltestelle und öffentlichen Grünflächen. Diese Teilfläche zwischen der Sparkasse und der Schlosseeallee soll ebenfalls passend zur neuen Gemeinde Mitte umgestaltet und die Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut werden.

Die dafür notwendige Planung und Kostenberechnung wurde bisher im Gemeinderat noch nicht vorgestellt. Dies soll im Rahmen der heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung nachgeholt werden.

Zur Planung

Entsprechend den Vorgaben aus dem Personenbeförderungsgesetz soll die neue Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut bzw. umgestaltet werden. Um diesen Vorgaben Rechnung zu tragen, müssen Sonderbordsteine mit einer Höhe von 18 cm sowie taktile Leitsysteme für Sehbehinderte vorgesehen und eingeplant werden.

Das neue Buswartehäuschen soll optisch, entsprechend dem gegenüberliegenden

beim Rathaus, ausgeführt werden. Der Geh- und Radweg ist wie auf der gegenüberliegenden Seite der neuen Gemeinde Mitte mit Natursteinpflaster geplant.

Der vorhandene Grünstreifen soll aufgelöst werden, sodass der Vorplatz der Sparkasse über den Gehweg hinweg bis zur Straßenkante führt. Somit springt die neue Gemeinde Mitte über die Straße und bindet den südlichen Bestand zu einem erkennbaren neuen Ortskern in die neue Gemeinde Mitte ein. Die Bestandsbäume sollen soweit möglich und sinnvoll, auf jeden Fall erhalten bleiben.

Im Zuge der Ausbaumaßnahmen soll auch eine Bereinigung der Grundstücksflächen durchgeführt worden. Im Moment ist die derzeitige Busbucht noch im Eigentum der Sparkasse Salem Heiligenberg.

Da dieser Bereich als künftige Aufstellfläche für die Fahrgäste an der Bushaltestelle bzw. als Geh- und Radweg benutzt werden soll, wird vorgeschlagen, diesen Grundstücksanteil in öffentliches Eigentum zu überführen.

Im Bereich der Kurt-Hahn-Straße soll der künftige Gehweg direkt an der Straße entlang geführt werden. Auch hier ist eine Grundstücksbereinigung bzw. ein Grundstückstausch sinnvoll, da der derzeitige öffentliche Gehweg hinter den Parkplätzen verläuft.

Die Parkplätze wiederum befinden sich im Eigentum der Sparkasse. In der Anlage legen wir Ihnen eine Übersicht der Eigentumsverhältnisse noch bei.

Weiteres Vorgehen

Der Geh- und Radweg soll öffentlich ausgeschrieben werden und möglichst im Zuge der Realisierung der Außenanlage bei der Sparkasse Salem Heiligenberg umgesetzt worden. Wenn möglich, sollte die Ausschreibung noch im Februar erfolgen. Die Ausführung könnte dann ab Sommer 2020 erfolgen.

Die Bereinigung der Grundstücksflächen soll durch Kauf oder Tausch im Vorfeld der Maßnahme mit der Sparkasse abgestimmt werden.

Zu den Kosten

Die Baukosten für den Rückbau sowie den Neubau des Geh- und Radweges einschließlich der Baunebenkosten belaufen sich brutto auf etwa 307.000 €. Das Buswartehäuschen wird auf etwa 36.000 € geschätzt. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden mit 343.000 € angegeben.

II. Antrag des Bürgermeisters

- 1.) Der Gemeinderat wird gebeten, der Planung zuzustimmen
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, den erforderlichen Grundstückstausch zu veranlassen
- 3.) Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 343.000 € wird zugestimmt
- 4.) Für die Neugestaltung der öffentlichen Verkehrs- und Freiraumfläche zwischen der

Sparkasse und dem neuen Rathaus soll ein Aufstockungsantrag für das Landessanierungsprogramm gestellt werden

Anlagen